

Beförderung in N3/SK1 ... Was nun?

Mit der Beförderung in die Stärkeklasse 1 (Niveau 3) kannst du 1. Liga Spiele als 1. und 2. Schiedsrichter leiten und pfeifst damit nicht mehr ausschliesslich in der Regionalliga, sondern auch in der tiefsten Nationalen Liga. Für diese 1. Liga Spiele wird von dir zum einen eine gewisse "Professionalität" erwartet (z.B. bzgl. Regelkenntnisse und Auftreten) und zum anderen kommen einige Umstellungen (z.B. bzgl. Protokoll und Honorar) auf dich zu. Die nachfolgenden Ausführungen sollen dir die wichtigsten Informationen darüber geben.

1. Kenntnis der Reglemente

Diese folgenden Reglemente sind vor dem ersten Saisonspiel mindestens einmal durchzulesen:

- 1.1 Offizielle Volleyball-Regeln
- 1.2 Volleyballreglement von Swiss Volley (VR)
 - wichtige Kapitel: **Lizenzvorschriften (I./4.), Durchführung offizielle Wettspiele (I./8.), Rechte/Pflichten von offiziellen Personen (I./9.),** Forfait (I./11.); **Anhänge (VIII./1.) Protokoll Nationalliga**
- 1.3 Lizenzarten / Einsatz- und Qualifikationsberechtigungen (Anhang zum VR)
 - Swiss Volley Homepage: <http://www.volleyball.ch/Statuten-Reglemente.213.0.html> [Stand 28.07.11]
- 1.4 Meisterschaftskalender NLA, NLB, 1L & Swiss VolleyCup, insb. die dortigen Richtlinien zur Meisterschaft

Empfehlenswerte FIVB Unterlagen zur Vertiefung (beide Unterlagen nur auf Englisch erhältlich):

- 1.5 Refereeing Guidelines and Instructions
- 1.6 Casebook
 - FIVB Homepage: http://www.fivb.org/EN/Refereeing-Rules/RulesOfTheGame_VB.asp [Stand 28.07.11]

2. Wichtigste Unterschiede zur Regionalliga in Kürze

- 2.1 Die **Entschädigung für 1. Liga Schiedsrichter** erfolgt anders.
 - Es muss ein Spesenformular vor dem Spiel vorbereitet, unterschrieben und den jeweiligen Mannschaften am Spiel abgegeben werden. Das Spesenformular kann in elektronischer Form von der RVZ Homepage unter www.r-v-z.ch > Schirreecke > Downloads > Schiedsrichterspesen NLA, NLB, 1L.xls heruntergeladen werden.
 - Die Vergütung der Schiedsrichter und deren Reisespesen gehen bei der 1. Liga zu Lasten beider Mannschaften zu gleichen Teilen (Art. 127 Abs. 1 lit. b VR). In der Praxis ist es allerdings nicht so, dass – wie das Reglement hier sagt – die Heimmannschaft das Geld den Schiedsrichtern vor dem Spiel in deren Garderobe aushändigt. Die Entschädigung wird üblicherweise in der Halle gleichzeitig von beiden Mannschaften beglichen.
 - Die Spesenansätze findest du im Anhang zum Volleyballreglement bei den Gebühren (vgl. Anhang VIII./12. u. VIII./13. des VR)
 - o **Honorar für 1. Liga Spiel:** Fr. 75.–
 - o **Reiseentschädigung:** effektiver Preis des ÖV-Billets (2.Klasse ohne Halbtax)
 - Tipp: Entschädigung ist für Teams einfacher, wenn auf ganze Frankenbeträge gerundet wird.
 - Die im Reglement vorgesehene Entschädigung für Privatfahrzeuge von Fr. 0.50 pro km (gem. Twixroute schnellste Route) kommt nur in Ausnahmefällen zum Einsatz. Die Privatfahrzeugentschädigung kann zwar unter der Woche jederzeit, jedoch am Wochenende nur eingefordert werden, wenn eine Rückkehr mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bis um 01:00 Uhr des nächstfolgenden Tages nicht mehr möglich ist. Da die 1. Liga Spiele generell am Samstag tagsüber oder am frühen Abend angesetzt sind, kann diesfalls keine Privatfahrzeugentschädigung verlangt werden.
 - Bei längerer Anreise ist der 9 Uhr Pass (gültig für alle ZVV Zonen, 2. Klasse, Fr. 24.– [Stand 28.07.11]) die maximal verlangbare Reiseentschädigung.
 - o **Verpflegungsspesen:** Fr. 20.–, falls weniger als 30km pro Weg und 2 Spiele bzw. falls 30-150km pro Weg und 1 oder 2 Spiele
 - **Exkurs: Honorar für Swiss Cup Spiel** (Art. 171 VR):
 - o Für die Festlegung des Honorars für ein Swiss Cup Spiel ist die höhere Liga massgebend.
 - o Die Spesen werden von der Heimmannschaft bezahlt.
- 2.2 Das **Spielprotokoll der Nationalliga** weicht von demjenigen der Regionalliga ab.
 - Gemäss dem Reglement muss der Schiedsrichter 30 Minuten vor Spielbeginn in der Halle sein (Art. 90 Abs. 2 lit. a VR). Diese 30 Minuten sind das absolute Minimum, um die Aufgaben des Schiedsrichters vor einem Spiel gewissenhaft zu erledigen. Aus diesem Grunde wird verlangt, dass sich die 1. Liga Schiedsrichter spätestens 45 Minuten vor Spielbeginn in der Halle einfinden.

- In der Zeit H-45 bis H-30 (entsprechend Vorschlag gem. N3 WK; anderer Ablauf der 15min möglich)
 - o begrüßen sich die Schiedsrichter,
 - o betreten sie die Halle kurz, um das Netz (Höhe, Spannung), den Schiedsrichterstuhl (Grundsatz: Netzoberkante auf Gürtelhöhe des Schiedsrichter) und die Position des Schreibertisches (gr. Halle hinter Netzpfeilen / kl. Halle rechts vom Netz aus Sicht des 1.SR) zu überprüfen,
 - o besprechen sich ausserhalb der Halle ein erstes Mal (z.B. Einigung darüber ob das Lang- oder Kurzarm-Trikot getragen wird) und
 - o ziehen sich um.
- 30min vor Spielbeginn betreten beide Schiedsrichter gemeinsam die Halle und erledigen ihre Aufgaben gemäss dem Protokoll für die Nationalliga (vgl. Anhang VIII./1. des VR)
- Wichtigste Unterschiede zum Protokoll der Regionalliga:

	<u>Protokoll NL</u>	<u>[Protokoll RL]</u>
o Auslosung / Benennung des(r) Libero(s)	H-15	[H-13]
o Beginn und Ende des Aufwärmens am Netz	H-14 bis H-4	[H-12-2]
o Abgabe der Positionsblätter	H-12 (!)	[H-2]
o Aufstellung der Mannschaften vor Spielbeginn	H-3	[--]
- Wird mit Ballholern gespielt, muss mit mind. drei Ballholern u. drei Bällen gespielt werden (Art. 137 VR)

2.3 Die **Ausrüstung** des 1. Liga Schiedsrichters

Speziell in 1. Liga:

- Fox40 Pfeife: dringend empfohlen
- Lang- und Kurzarm Trikots (die beiden Schiedsrichter tragen das gleiche Trikot)
- Offizielle Hose von Switcher (Damenhose Murevan bzw. Herrenhose Argentiers) oder schwarze Hose, beide jeweils mit schwarzem Gürtel
- Balldruckmessgerät (Manometer): empfohlen
- Ausgefülltes Spesenformular

Analog zur Regionalliga:

- Schirillenz, Reglementsordner inkl. Meisterschaftskalender u. Bulletin, Turnschuhe, Ersatzpfeife, Karten (gelb+rot), Messband, Auslosungsmünze, Uhr (mit Sekundenzeiger), Kugelschreiber

2.4 Das **Einsenden des Matchblatts** an Swiss Volley

- Die Schiedsrichter senden das Matchblatt unmittelbar nach dem Spiel (bei Nationalen Wettspielen) noch am gleichen Tag, per A-Post an die zuständige Stelle (Art. 90 Abs. 2 lit. e VR).
- Die zuständige Stelle entnimmt man den Richtlinien für Schweizermeisterschaft NLA, NLB, 1L & Swiss VolleyCup, die im entsprechenden Meisterschaftskalender, den jeder 1. Liga Schiedsrichter zu Saisonbeginn erhält, abgedruckt sind. Derzeit ist diese zuständige Stelle:
Swiss Volley, Postfach 318, 3000 Bern 14
- Beachte: Da es keine vorfrankierten Couverts gibt, hat der 1. Schiedsrichter für ein Couvert und eine A-Post Briefmarke zu sorgen.
- *Exkurs:* Vergessene Lizenzen an 1. Liga Spielen sind auch an Swiss Volley zu senden (Art. 84 VR).

3. Ausgewähltes

3.1 **Spielvorbereitung**

- Aufteilung der Lizenzkontrolle: z.B. 1.SR kontrolliert Heimteam und 2.SR Gastteam.
- 2.SR instruiert Schreiber, insb. betr. Wechselprozedere mit Handheben des Schreibers.

3.2 **Spielleitung betreffend technische Ballberührungen / "Keep the ball flying"**

- Das Nationale Kader pfeift nach dem Grundsatz "Keep the ball flying", d.h. zu Gunsten des Entertainments werden technische Ballberührungen weniger streng gepfiffen.
 - o Der Schiedsrichter soll nicht nach technischen Fehlern suchen.
 - o Je höher er die Messlatte setzt, desto schwieriger wird seine Aufgabe und desto mehr Fehlentscheide trifft er.
 - o Feeling für das Spiel entwickeln, insb. Rettungsaktionen laufen lassen.
- Erfahrungsgemäss ist die Anwendung des "Keep the ball flying" Grundsatzes für die Schiedsrichter anspruchsvoll, insbesondere bezüglich der Frage, wo genau die Grenze zu ziehen ist, sprich welcher Ball abzupfeifen ist, und welchen man noch laufen lassen kann. Nicht richtig ist es, wenn ein Schiedsrichter unter Berufung auf "Keep the ball flying" keine technischen Ballberührungen mehr abpfeift. Die Mannschaften in der 1. Liga ziehen es vor, wenn der Schiedsrichter eine angemessen strenge technische Linie wählt und diese durchzieht.

3.3 **Spielende**

Position beider Schiedsrichter nach Schlusspfeiff für das Shakehands mit Kapitänen und Coaches ist auf der Seite des Schiedsrichterstuhls des 1. SR und zwar links und rechts des Netzes.